

"gelten solche per 3 Ducaten 4 bisweilen auch 6 Zürcher schilling".

"Hierumb die ubermachte Quittung wegen abgestatteten 1100 fl. Abzug ist schon gnugsambt und Verlange khein andere.

Die Poeteryen für [den franz. Ambassadoren] H. [Michel-Jean] A m e l o t h sind gantz guoth, manglen auch khein Correctur mehr.²

Von Ury, Schweitz, Underwalden und Glarus sind die Antwothen [wegen des Kaufs der Herrschaft Eppishausen]³ noch nit angelanget, erwarte aber solche mit nechstem, alsdan umzusehen, wan die Huldigung khönne fortgen".

1) 1698 kaufte die Abtei Muri die Herrschaft Eppishausen, vgl. Kiem/Muri II 144.

2) s. ev. AH 55/110 sowie AH 100, 1 3) vgl. EA VI 2, 1770 Art. 349

Original, mit Glosse, ebenfalls von der Hand Plazidus Zurlaubens.
AH 54, 254-255 - Blatt 255^V leer

96

[16]97 September 27., [Abtei] Fischingen, "in höchster Eil" A
SCHREIBEN VON [PATER] DEMETRIUS MOOS AN DEN LANDVOGT IM THURGAU,
MAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD

"Aus mangel der Zeit, die mich nacher Mörspurt [Meersburg] durch 2 schreiben vociert, Sage Kürzlich höchsten danckh so wohl für erzeugte condolentz [- am 15. September war dessen Vater Karl M o o s gestorben -]¹, als an Mein Gnedig Herren [Abt Franz I. T r o g e r] abgelassne recommendation [bezüglich des von Karl Moos hinterlassenen Erbes]¹, welche hoffentlich guete frucht bringen, hingegen Jch sambt meinigen welche innighklich recommendiere verobligieren wird Zeit Lebens zu verharren ...

Gleich hohen danckh der F. Baas Landtvögtin [M a r i a B a r b a r a Zurlauben], hoffe dass bis den 11. oder 10. Künfftig Monats wider hier zu sein, und dan zu dem 30.isten [seines Vaters] auff Zug.

Jch hab kein schär".²

1) vgl. AH 41/129

2) Tatsächlich ist der untere, nicht beschriebene Teil des Briefpapiers von Hand weggerissen.

Original, mit dem Siegel der Abtei
AH 54, 256-257 - Blatt 256^V und 257^F leer